

Rhod. II.parv.

Erste (griechische) Ausgabe der Ilias parva in 38 fortlaufenden Periochen

Hauptverantwortlicher Editor: s. ed.

Einleitung

Diese Fassung wird nicht separat ediert. Es wird nur die Frühfassung der *argumenta* zu den letzten drei Quintusbüchern (Rhod. *Quint.Per.* 1–3) und die zweisprachige Gesamtausgabe aus der Quintusausgabe von 1604 ediert (Rhod. *II.parv.Hom.* 1–24 und *II.parv.Quint.* 1–14).

Da in der Spätfassung die Marginalien zu den Quintusperiochen fehlen, werden sie dort als Zusatz in spitzen Klammern aus dieser Ausgabe ergänzt.

Die *Ilias parva* schließt die Reihe der Mythenparaphrasen aus der anonymen Edition von 1588 ab. Im Unterschied zu *Argonautica*, *Thebaica* und *Troica* wird in ihnen allerdings nicht ein bestimmter Mythos unter Heranziehung verschiedener Quellen nacherzählt, sondern es handelt sich um 38 kurze Periochen, die zunächst einzeln die 24 Bücher der *Ilias* und im nahtlosen Anschluss daran die 14 Bücher der *Posthomericum* zusammenfassen. Das Werk beginnt ohne Proöm. Man kann es allerdings als Ergänzung zu den *Troica*, in denen die Handlung der *Ilias* und der *Posthomericum* nur sehr kurz referiert werden, lesen. Demnach dürfte das Werk wie die anderen Gedichte der Sammlung (mit Ausnahme des *Arion*) der Lektürevorbereitung dienen.

In der Fassung von 1604 hat Rhodoman den griechischen Text um eine lateinische Versfassung ergänzt und die Periochen zur *Ilias* und zu den *Posthomericum* getrennt. Besonders auffällig ist die unterschiedliche Behandlung der Marginalien. Während die homerischen Periochen noch um eigene Marginalien zur lateinischen Fassung erweitert und die Marginalien sogar noch einmal in einem eigenen Index gesammelt worden sind, sind bei den Quintusperiochen alle Marginalien entfernt worden, möglicherweise um eine Doppelung zu den Marginalien der mitgedruckten Quintusausgabe zu vermeiden.

Systematisierung

Sprache/Versmaß	Griechisch, Hexameter (hex)
Verse (gesamt)	0
Werkgruppe	Hauptwerk
Gattungszuordnung	Paratext zu antiken Texten (Hypotheseis o.ä.)
Schaffensphase	Walkenrieder Periode

Überlieferung (Druck)

Titel	Ἰλιάς ἡ καλουμένη μικρά, hoc est: Ilias parva libros triginta octo complexa, cum magna Ilias libros viginti quatuor tantum contineat et res saltem Graecorum et Troianorum anni decimi et postremi belli Troiani usque ad Hectorem interfectum recitet, parva autem contra etiam caeteras res ab Hectore interfecto pertextat, urbis eversionem graphice depingat et reditum praeterea Graecorum in patriam eversa et destructa Troia cum caeteris adiungat et multo longius quam magna Ilias procedat.
Autor	Rhodoman, Lorenz
Titel (überg.)	Argonautica. Thebaica. Troica. Ilias parva. Poematia Graeca auctoris anonymi, sed pereruditi et incredibili planeq(ue) divina et Homerica facilitate et suavitate composita [...]
Autor (überg.)	Neander, Michael
Ort / Drucker / Jahr	Leipzig · Steinmann, Hans (Erben) · 1588
Seitenabschnitt(e)	Λ 3r–O 2v
VD 16	R 2088
Wichtige Standorte	BSB München · P.o.rel. 2090
Weitere Ausg./Aufl.	Hanau 1604 (VD 17 3:004717X)

Literatur

WEISE 2020, 200f.; WEISE 2019, 53; BLEICHER 1972, 119

Edition

Für diese Einheit wird keine Volltextedition erstellt.

Rhod. II.parv. (s. ed.)

Gärtner, Thomas / Weise, Stefan (edd.) / Sahle, Patrick / Bunselmeier, Jennifer (2025): RHODOMANOLOGIA – Kritische Edition der griechischen und lateinischen Dichtungen von Lorenz Rhodoman. Wuppertal / Osnabrück.

CC BY-NC-SA 4.0

<https://www.rhodomanologia.de/html/rhod-ii-parv.html>

PDF erstellt am 29.04.2025